

FORSCHEN IM ERSTEN SEMESTER – WIE GEHT DAS?

Beiträge aus dem Modul „Wissenschaft trägt Verantwortung“¹

Sven Prien-Ribcke, Annika Weiser, Ulli Vilsmaier, Gerd Michelsen¹

¹ Leuphana Universität Lüneburg | Kontakt: Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg, E-Mail: sven.prien-ribcke@leuphana.de

Kontext: Das Leuphana Semester

Alle Erstsemester-Studierenden des Leuphana Bachelor absolvieren im Leuphana Semester eine fachüberschreitende Einführung in die Wissenschaft. Es geht darum, den Erfahrungsraum wissenschaftlicher Praxis von Beginn an für die Studierenden zu öffnen, um sie für ein gelingendes Studium zu gewinnen.

Neben der fachlichen Ausbildung steht ein allgemeinbildender Übergang von der Schule zur Universität im Mittelpunkt, der kritisches Denken und *Democratic Citizenship* betont. Drei Module übernehmen die fachüberschreitende Einführung im Leuphana Semester (20 CPs):

- (1) *Wissenschaft macht Geschichte*
- (2) *Wissenschaft nutzt Methoden*
- (3) *Wissenschaft trägt Verantwortung*

Hinzu kommen zwei fachbezogene Module, die in das jeweilige Hauptfach (Major) und in fachspezifische Methoden einführen.

Das Modul „Wissenschaft trägt Verantwortung“: Welche Fragen stellen uns die Probleme von morgen?

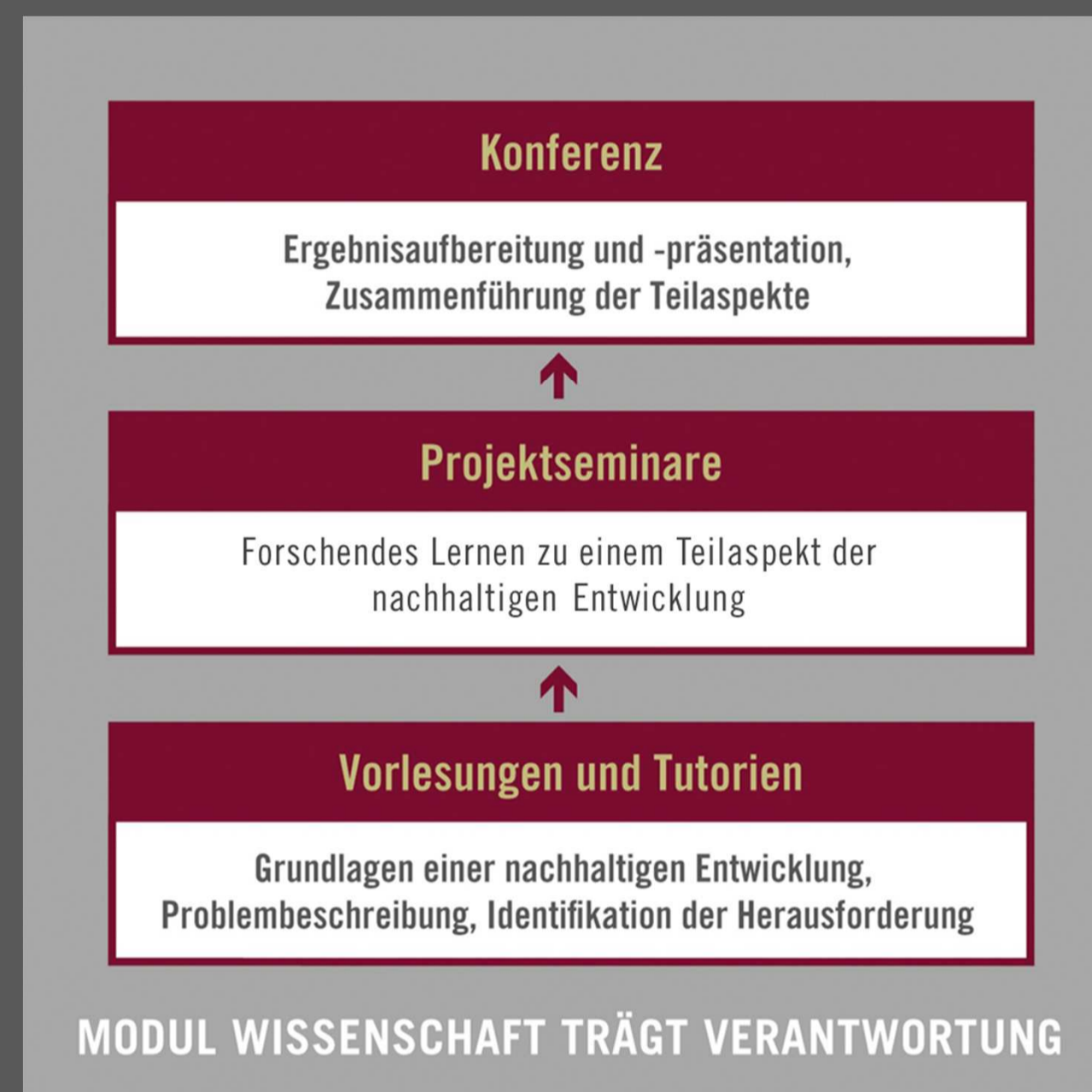


Abb. 1: Bestandteile des Moduls (Quelle: Eigene Darstellung)

Lernziele

- Gestaltungskompetenz
- kooperatives Forschen
- verständliches Präsentieren

Prüfungsleistung:

- a) Präsentation auf der Konferenzwoche
- b) Verfassen eines Projektberichts

Das Modul „Wissenschaft trägt Verantwortung“ (10 CPs) ist für 1.500 Erstsemester-Studierende ein obligatorischer Einstieg ins Bachelor-Studium. Es lädt dazu ein, verantwortliches Handeln im 21. Jahrhundert mit wissenschaftlichen Mitteln auszuleuchten. Im Fokus steht die Auseinandersetzung mit den *Grand Challenges* (Reid et al. 2010) einer nachhaltigen Entwicklung. Es ist als Startpunkt für ein gesellschaftsorientiertes Bachelor-Studium konzipiert, das sich am Bildungsziel der Gestaltungskompetenz messen lassen möchte.

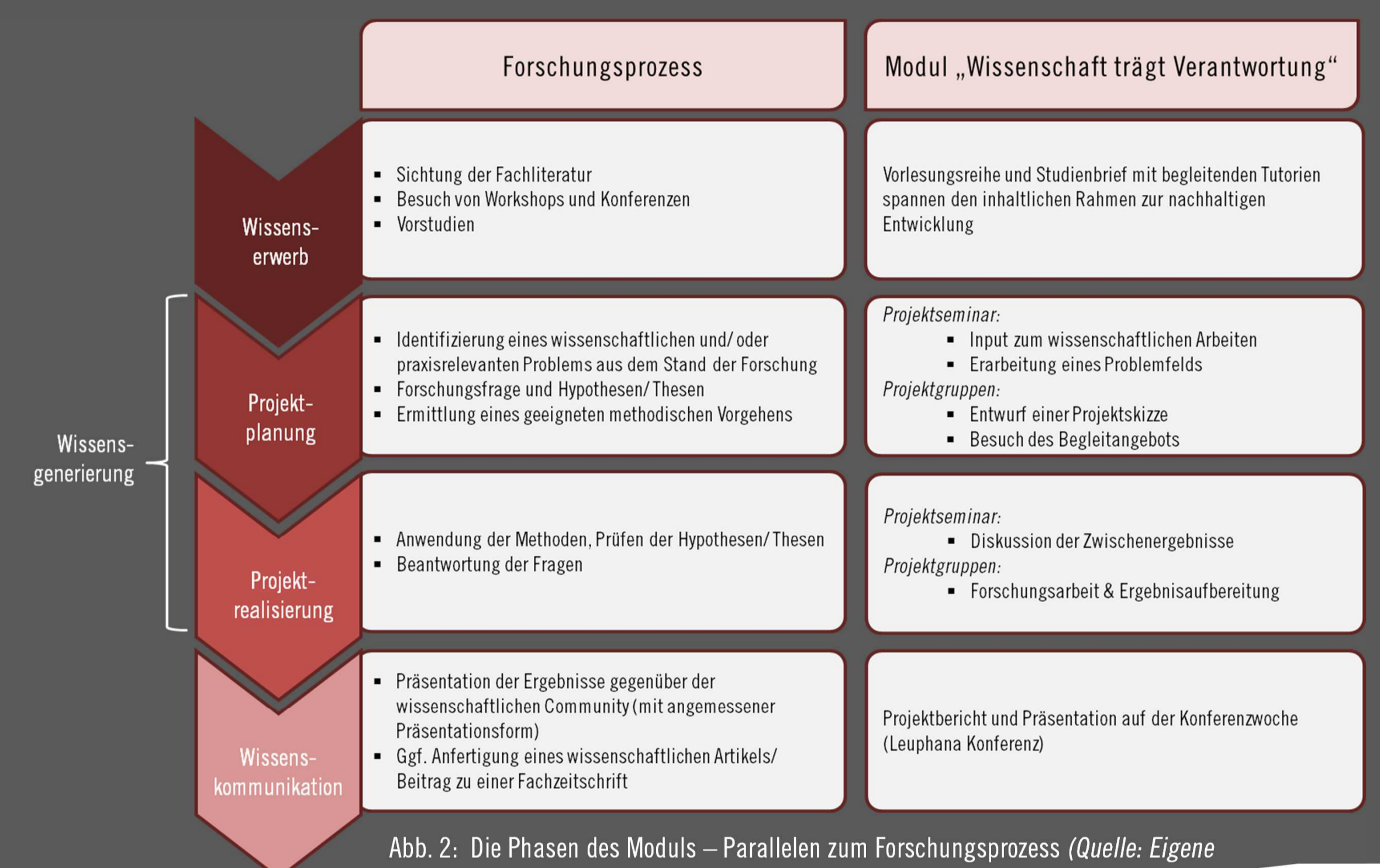


Abb. 2: Die Phasen des Moduls – Parallelen zum Forschungsprozess (Quelle: Eigene Darstellung)

Forschendes Lernen in den Projektseminaren



Abb. 3: Die Phasen des Forschenden Lernens nach Huber (2009) (*dunkelrote Kästen*) mit den entsprechenden Phasen in der Projektarbeit im Modul „Wissenschaft trägt Verantwortung“ (*hellrote Kästen*) im zeitlichen Verlauf des ersten Semesters (Oktober bis März) (Quelle: Eigene Darstellung)

In den rund 60 Projektseminaren mit jeweils 25 Teilnehmenden vertiefen die Studierenden exemplarisch ein Themenfeld der nachhaltigen Entwicklung und erkunden im Sinne des Forschenden Lernens erstmals Forschungsgelände: In überschaubaren Projekten entwickeln sie eigene Forschungsfragen, die mit der Konferenzwoche zum Ende des Semesters auch ein hochschulöffentliches Forum finden. Der Abschluss des Leuphana Semesters ist zugleich die Gelegenheit, sich mit Gästen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über die Möglichkeiten und Grenzen der Zukunftsgestaltung auszutauschen.

Forschen im ersten Semester. Unterstützung der Projektarbeit.

Die Seminarleiter_innen des Moduls geben Impulse und beraten die Erstsemester-Studierenden zu ihren ersten Forschungsprojekten.

Das Modul stellt darüber hinaus Materialien, Tutorien und ein Begleitangebot bereit, damit sich die Studierenden die Grundkompetenzen für das Forschende Lernen aneignen können.

Der Leitfaden & die Methoden-Waschzettel

Der Leitfaden skizziert den gesamten Arbeitsbogen der Projektarbeit. Dabei erläutert er jeden Gliederungspunkt des Projektberichts und gibt erste Hinweise zur Orientierung. Zu folgenden Methoden wird ein ‚Waschzettel‘ angeboten:

- Qualitative Inhaltsanalyse
- Interview
- quantitative Befragung
- Szenariotechnik
- Akteursanalyse

Das Begleitangebot

In Werkstätten wird Grundlagenwissen zu den prozessorientierten Aufgaben aufbereitet und auf das eigene Projekt angewendet.



Die Tutorien

Die Tutorien betonen den Aspekt der Lerngemeinschaft. Sie ermöglichen den Studierenden, sich über das kooperative Lernen auszutauschen und auf das Projektmanagement vorzubereiten.

Der Projektbericht

Eine Vorlage zum Projektbericht gibt zwei wesentliche Arbeitsphasen vor: (a) Die Planung des Forschungsprojekts von der konkreten Fragestellung über das Forschungsdesign bis hin zu einem Arbeits- und Zeitplan. (b) Die Realisierung des Projekts samt Ergebnisdarstellung und Reflexion der Forschungsergebnisse.



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Quellen:
Reid, W. V. et al. (2010). Earth System Science for Global Sustainability: Grand Challenges. In: Science, 330, S. 916-917.
Huber, Ludwig (2009). Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: Huber, Ludwig/ Hellmer, Julia/ Schneider, Friederike (Hrsg.): Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld, S. 9-35.